LE01: Seminareröffnung

In dieser Lerneinheit gewinnen Sie mit Hilfe des Bürger*innenbeteiligungsportals Frankfurt fragt mich einen ersten Einblick in das Seminarthema “Partizipation und digitale Geomedien”. Nach einer theoretischen Einführung in elektronische und mobile Möglichkeiten zur gesellschaftlichen und politischen Partizipation erfassen Sie mit Hilfe der Nadelmethode Frankfurter Orte auf einer digitalen Karte, die eines räumlichen “Makeovers” bedürfen. Anschließend starten Sie auf der Ideenplattform des Beteiligungsportals eine Initiative, um Unterstützer*innen für Ihre Idee von einem Makeover zu gewinnen.

Lerneinheit, Materialien und Aufgabenstellungen wurden im Rahmen des vom BMBF geförderten Verbundprojektes DiGeo- Generalisierbarkeit und Transferierbarkeit digitaler Fachkonzepte am Beispiel mündiger digitaler Geomediennutzung in der Lehrkräftebildung im März 2021 von Melanie Lauffenburger und Magdalena Liebe entwickelt.

Bei Fragen und/oder Anmerkungen kontaktieren Sie uns bitte per Mail unter: lauffenburger@geo.uni-frankfurt.de.

Bearbeitungszeit

- ca. 90 min

Inhalte der Lerneinheit

- Einleitung in das Seminarthema “Partizipation und digitale Geomedien”
- Das Bürger*innenbeteiligungsportal Frankfurt fragt mich
- e- und mParticipation

Materialien

- AB01-1: mobile Partizipation via Frankfurt fragt mich
- M01-01: Scribblemaps
- M01-2: Die Nadelmethode 2.0

digitale Geomedien

- Ideenplattform des Bürger*innenbeteiligungsportals Frankfurt fragt mich
- Scribblemaps

Lernergebnisse

Nach Abschluss der Lerneinheit können Sie…

- Die Relevanz des Seminarthemas “Partizipation und digitale Geomedien„ erläutern und reflektieren.
- Ein Bürger*innenbeteiligungsportal hinsichtlich des Beteiligungspotenzials analysieren.
- Eine Initiative auf der Ideenplattform des Bürger*innenbeteiligungsportals Frankfurt fragt mich starten und analysieren.
- Den mParticipations-Ansatz erläutern.

Digitale Geomedien und mParticipation

Digitale Geomedien und Geoinformationen sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Als praktische Alltagshelfer bieten uns Smartphone-Apps, Tablets und Laptops zu jeder Zeit und an jedem Ort heute längst nicht mehr nur die Möglichkeit E-Mails und SMS zu verschicken. Ganz selbstverständlich nutzen wir mehrfach täglich onlinebasierte Kartendienste, Standortbestimmungen oder Navigationsdienste. Die Omnipräsenz mobiler Geräte wie Smartphones, Tablets und Co. hat sowohl den beruflichen als auch den privaten Alltag sowie die Art und Weise der Kommunikation und Interaktion grundlegend verändert. Darüber hinaus bietet das Web 2.0 zahlreiche Möglichkeiten zur Kollaboration und Kooperation sowie ein vielseitiges Potenzial zur Partizipation (Mayrberger, 2012). Nach Brückner und Märker (2015) lassen sich grundsätzlich zwei Formen der elektronischen Beteiligung unterscheiden: rein webbasierte und crossmediale Verfahren. Bei Bürger*innenbeteiligung wird zudem zwischen immer offenen, periodischen und anlassbezogenen Beteiligungsangeboten differenziert (ebd.). Unter der Überschrift Partizipation 2.0, mit der die Partizipation im interaktiven und kollaborativen Web 2.0 gemeint ist, setzen Sie sich weiterführend mit dem Partizipationsangebot des Bürger*innenbeteiligungsportals der Stadt Frankfurt auseinander. Auf Frankfurt fragt mich werden die Bürger*innen eingeladen, an Meinungs- und Entscheidungsprozessen teilzuhaben. Neben dem kartenbasierten Melden von Mängeln wie z.B. nicht entsorgter Müll, kaputte Parkbänke oder ein umgekipptes Straßenschild können die Bürger*innen auf der Ideenplattform von Frankfurt fragt mich eigene Initiativen initiieren und andere zu unterstützen.

Basislektüre

- Höffken, S. & Streich, B. (2013). Mobile Participation: Citizen Engagement in Urban Planning via Smartphones. In Silva, C. N. (Ed.), Citizen E-Participation in Urban Governance: Crowdsourcing and Collaborative Creativity (pp. 199-225). IGI Global. doi: 10.4018/978-1-4666-4169-3.ch011.

Hungry Minds

- Brückner, M. & Märker, O. (2015). E-Partizipation: Elektrifizierung der Bürgerbeteiligung. Mit Beispielen aus Berlin und Brandenburg. Standort, 2-3, 112-119.

Metadaten dieser Lernressource
Name: Seminareröffnung „Partizipation“
LearningResourceType: Lerneinheit

Description: Erster Einblick in das Seminarthema “Partizipation und digitale Geomedien“ mit Hilfe des Bürger*innenbeteiligungsportals Frankfurt fragt mich, Seminar Kick-Off
Keyword(s): Frankfurt fragt mich; Nadelmethode; gesellschaftliche Partizipation; politische Partizipation; digitale Geomedien; Partizipation; geographische Lehrkräftebildung
Author: Melanie Lauffenburger & Magdalena Liebe
Language: Deutsch
License: CC BY SA 4.0
URL: https://foc.geomedienlabor.de/doku.php?id=courses:studierende:l:s-fachdidaktik-parti-digi:lerneinheit:le01
Creation Date: 2021-03-30
Modification Date: no modification

From:
https://foc.neu.geomedienlabor.de/ - **Frankfurt Open Courseware**

Permanent link:
https://foc.neu.geomedienlabor.de/doku.php?id=courses:studierende:l:s-fachdidaktik-parti-digi:lerneinheit:le01

Last update: **2025/09/28 20:16**